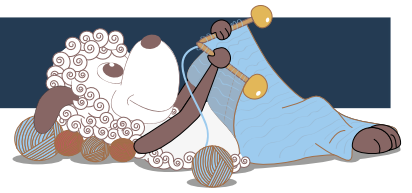


Morus - ein Möbius-Seelenwärmer und Loop-Schal



Design: Luise Bjerre

Ein Möbius ist ein Rohr mit einem halben Dreh – hier rund gestrickt und durch den besonderen Anschlag gleich mit Dreh. Daraus wird ein toller Seelenwärmer, der sich elegant um die Schultern schmiegt. Das fertige Teil hat keine Vorder- oder Rückseite, Innen- oder Außenseite. Durch den Möbius-Effekt kann der Schal vielfältig nach Lust und Laune getragen werden.

Diese ist eine interessante und witzige Strickarbeit, obwohl die Erklärung etwas mystisch und kompliziert vorkommen kann. In der Tat geht es ganz einfach – dafür nur der Anleitung folgen, wo erklärt wird, wie es geht. Wenn die Maschen erst auf der Nadel sind, geht es leicht.

Deutsch 1. Ausgabe - Mai, 2014 © Filcolana A/S
Deutsch Übersetzung: Katrine Wohllebe

Material

Rundstricknadeln 7 und 8 mm, 120 cm lang

1 Strumpfstriknadel 6 mm

1 Maschenmarkierer

Rötliche Variante

Indiecita von Filcolana, 100 g in der Fb:

A = Vineyard (505)

Peruvian Highland Wool von Filcolana, je 50 g in den Fb:

B = Pflaume (222)

C = Distelblume (272)

D = Fuchsia (271)

E = Grün (221)

Bläuliche Variante

Indiecita von Filcolana, 100 g in der Fb:

A = Ice Castle (508)

Peruvian Highland Wool von Filcolana, je 50 g in den Fb:

B = Staubiges Blau (228)

C = Minze (257)

D = Mitternacht (270)

E = Lavendel (259)

Größen

S (M) L (XL)

Passt für Schulterweite: 100-106 (106-112) 112-118 (118-124) cm

Der Schal ist elastisch und sitzt leicht gedehnt gut um die Schultern. Die Größen sind flexibel.

Maße

Fertige Breite, wenn der Schal flach liegt: Ca. 50 (53) 56 (59) cm.

Fertige Höhe: Ca. 43 (43,5) 44 (44,5) cm



Maschenprobe

1 1/2 M glatt rechts mit je 1 Faden Indiecita und Peruvian Highland Wool auf 8 mm Nd = 10 cm.

Ausführung

Man muss nicht unbedingt diese Anleitung von Anfang an verstehen – oft begreift man erst unterwegs, was vor sich geht...

Der Anschlag befindet sich in der längsgehenden Mitte des Schals. Es wird ein offener Anschlag benutzt, aber ungleich eines gewöhnlichen offenen Anschlags wird hier das Seil der Rundstricknadel als "Hilfsfaden" benutzt (= der biegsame Teil).

Eine ganze Runde entspricht 2 Reihen, da in einer ganzen Runde sowohl oben als unten am Schal gestrickt wird. Überraschend ist auch, dass sich nach einer ganzen Runde, entweder rechts oder links gestrickt, am einen Ende automatisch rechte Maschen und am anderen Ende linke Maschen bilden.

Die ganze Arbeit wird mit 1 Faden Indiecita und 1 Faden Peruvian Highland Wool zusammen gestrickt. Immer wird der gleiche Faden von Indiecita benutzt, während zwischen den verschiedenen Farben des Peruvian Highland Wool (B, C, D und E) in folgender Streifenfolge gewechselt wird: A+B, A+C, A+D, A+B, A+C, A+E. Da in jeder ganzen Rd sowohl oben als unten gestrickt wird, bilden sich insgesamt 12 Farbringel.

Besondere Abkürzungen

2 M re verschränkt zus: 2 Maschen rechts verschränkt zusammenstricken (d.h. durch den hinteren Maschenbogen).

Anschlag

Mit je 1 Faden A und B mit Rundstricknd 8 mm folgendermaßen 108 (114) 120 (126) M anschlagen:

1 Anfangsschlinge bilden und diese zur Mitte des Seils der Rundstricknd schieben (Bild 1, Seite 3). Das Seil zu einem Ring zusammenlegen, und mit der rechten Hand um die rechte Nd und das Seil fassen, während die linke Nd einfach auf der Außenseite der rechten Hand herunterhängt. Das Garn mit der linken Hand nach hinten halten, dabei das kurze Ende mit der rechten Hand festhalten. Jede M wird gebildet, indem das Garn folgendermaßen von unten über die Nd geführt wird:

Die erste M (hinter dem Seil): Den Faden um die Nd hinter das Seil legen (Bild 2, Seite 3).

Die 2. M (vor dem Seil): Eine Schlinge des Fadens unter das Seil führen und vor dem Seil um die Nd führen (Bild 3, Seite 3).

Nun sind 2 M auf der rechten Nd (Bild 4, Seite 3). Abwechselnd die erste und die zweite M wiederholen, bis die gewünschte M-Zahl auf der rechten Nd erreicht ist, dabei die letzte M auf der Nd vor dem Seil ansch-

lagen. Nur die M auf der rechten Nd zählen – die M, die sich um das Seil bilden, werden im Anschlag nicht mitgerechnet.

Die erste Runde

Den Anschlag zur Rd schließen – dabei liegt die Rundstricknd doppelt und einmal gekreuzt (Bild 5, Seite 3), wodurch der Anschlag gedreht wird. Wichtig ist, dass nur 1 "Dreh" vorkommt und sich der Anschlag nicht weiter dreht.

Am Anfang der Rd einen Markierer setzen, der das Stricken einer ganzen Rd anzeigt – die erste M ist die Anfangsschlinge (Bild 6, Seite 3). Rechts stricken, dabei die ersten 3 M besonders fest stricken. Die M auf der linken Nadel mögen außergewöhnlich locker vorkommen, aber das hat keine Bedeutung. Nach der ersten Rd sind 217 (229) 241 (253) M in der Rd.

Muster

Noch 5 Rd re und 1 Rd li stricken, ehe die Fb gewechselt wird, dann folgendermaßen die Farben wechseln:

Mit A+C 4 (4) 4 (4) Rd li, 4 (4) 4 (4) Rd re stricken.

Mit A+D 1 (2) 2 (2) Rd re, 5 (5) 6 (6) Rd li, 5 (5) 4 (4) Rd re und 1 (1) 0 (0) Rd li stricken.

Mit A+B 0 (0) 2 (2) Rd re, 4 (4) 3 (2) Rd li und 1 (1) 0 (0) Rd re stricken.

Mit A+C 0 (0) 2 (3) Rd li und 4 (4) 2 (2) Rd re stricken.

Mit A+E 1 (1) 3 (4) Rd re stricken. Auf die 7 mm Rundstricknd wechseln und 6 (6) 6 (6) Rd li stricken.

Abschluss

Mit der Strumpfsticknd 6 mm folgendermaßen stricken: 2 M re, *beide M auf die linke Nd zurücksetzen und diese beiden M re verschränkt zusammenstricken, 1 M re stricken*. *-* wiederholen, bis alle M abgekettet wurden. Durch Verwendung der kleineren Nd ergibt sich ein Rand, der sich besonders schön um die Schultern legt.

Alle Fäden auf der glatt rechten Seite der Rippen vernähen, wobei längsweise um die rechten M genäht wird. Hier sind die Fäden am wenigsten sichtbar, da die glatt rechten Partien nach innen rollen, während die glatt linken Partien nach außen rollen.

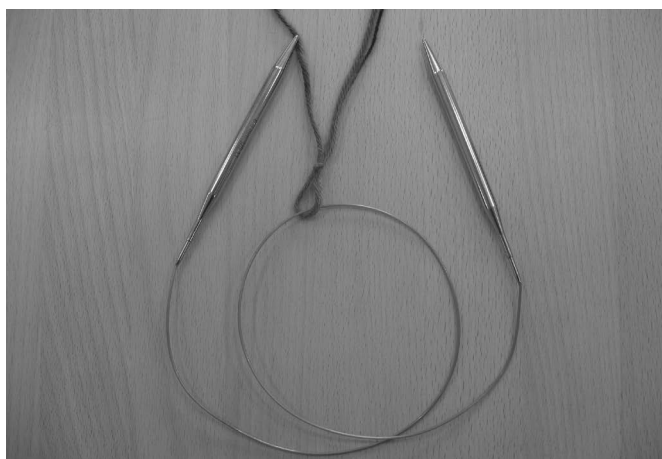


Bild 1.

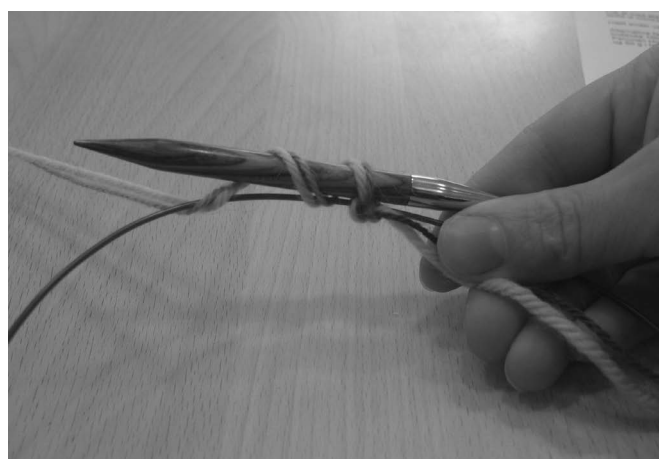


Bild 4.

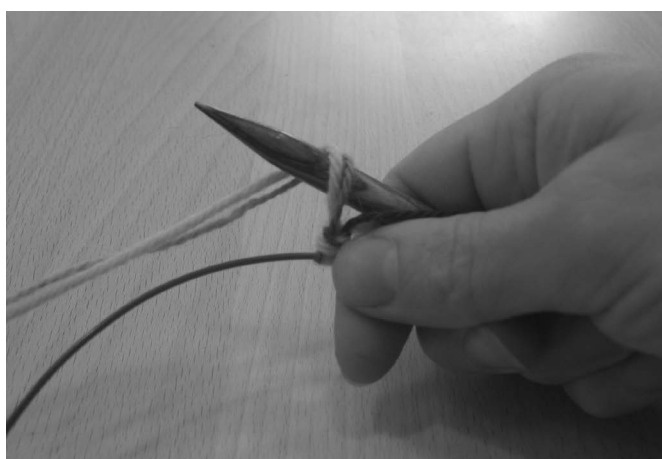


Bild 2.



Bild 5.

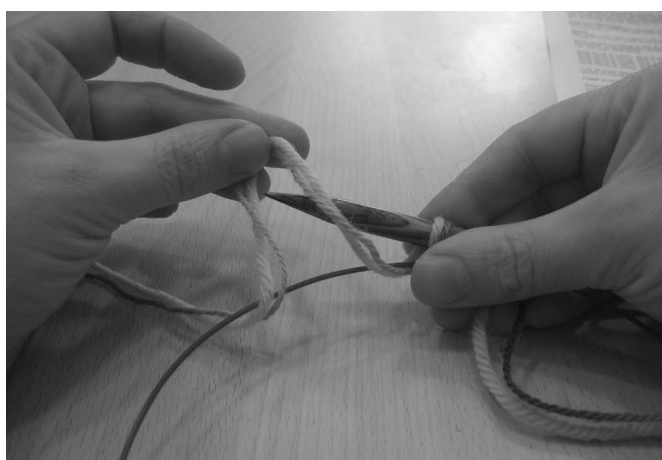


Bild 3.



Bild 6.